

Aarg. Kantonsbibliothek
2. Zyklus

PROGRAMM

der

Aargauischen Kantonsschule.

Als Einladung

zu den

am 7. und 8. April abzuhaltenden Schulprüfungen und der öffentlichen,
am 9. April 1885 stattfindenden Jahres-Censur.

Ausgegeben

von dem gegenwärtigen Rector der Kantonsschule,

K. Maier, Prof.

Inhalt:

- I. Ankündigung der Schluß- und Aufnahmeprüfungen.
- II. Reglementarische Bestimmungen über den Eintritt.
- III. Nachrichten über Schule, Lehrer und Schüler.
- IV. Bericht über den Unterricht.
- V. Verzeichniß neuer Anschaffungen und Geschenke an die Sammlungen der Schule.
- VI. Beigabe: Die heutigen und frühern Verhältnisse der Aare bei Aarau, mit geolog. Karte, von
F. Mühlberg, Prof. *fehlt!*

Aarau, 1885.

Buchdruckerei von H. R. Sauerländer.

PROGRAMM

Argentinischen Kontonsschule

als Fortbildung

an X. und Y. Amt abgehaltenen Schulungen für die Mitarbeiter
im Jahre 1981



I. Schluss- und Aufnahmsprüfungen.

Behörden, Eltern und Verwandte der Schüler, sowie Freunde der Anstalt werden zum Besuche der Jahresprüfungen und der Censur ergebenst eingeladen.

Die mündliche Maturitätsprüfung wird am 30. und 31. März, je von 7 Uhr an, im Regierungsgebäude abgehalten.

Die mündlichen Prüfungen der Schulclassen finden Dienstag und Mittwoch den 7. und 8. April, je Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, nach dem speciell hiefür aufgestellten Programm in der Kantonsschule statt.

Die Arbeiten der Schüler aus dem Kunst- und technischen Zeichnen sind während der Prüfung in den Zeichnunglocalen ausgestellt.

Die öffentliche Schluß-Censur wird Donnerstag den 9. April, Vormittags 10 Uhr, in der Aula des städtischen Schulhauses abgehalten. An derselben werden zugleich die Promotionen der Classen, sowie die Ergebnisse der Maturitätsprüfung bekannt gemacht werden.

Die Ferien dauern bis und mit dem 25. April.

Die neu aufzunehmenden Schüler haben sich den 26. April, von 10 bis 12 Uhr, im ersten Stock des Kantonsschulgebäudes bei dem Rector der Kantonsschule anzumelden und demselben ihre Schulzeugnisse nebst Geburtsschein einzuhändigen. Die Aufnahmsprüfung findet Montag und Dienstag den 27. und 28. April statt.

Eröffnung des neuen Jahresurses: Mittwoch den 29. April, Nachmittags 2 Uhr, in der Aula des städtischen Schulhauses.

II. Reglementarische Bestimmungen über den Eintritt.

Für den Eintritt in die I. Klasse wird verlangt:

Im **Deutschen**: Kenntniß der Wort- und Satzlehre, Sicherheit im Analysiren, Fähigkeit, ein innerhalb des Anschauungskreises der Schüler liegendes Thema aus der erzählenden oder beschreibenden Gattung in gehöriger Gedankenfolge und sprachrichtig, vor allem mit Beobachtung der Rechtschreibung und Interpunction, schriftlich zu bearbeiten.

Im **Französischen**: Richtiges Lesen, Kenntniß der Formenlehre und der allgemeinsten syntaktischen Regeln, nebst Fähigkeit, ein leichtes französisches Dictat ohne häufige Verstöße gegen die Orthographie niederzuschreiben und ebenso kurze Sätze in's Französische zu übersetzen.

In der **Mathematik**: Fertigkeit im Rechnen mit gemeinen und Decimalbrüchen, Kenntniß der Proportionen und des Drei- und Vielsatzes, Uebung im Buchstabenrechnen und in der Auflösung von Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten. — Planimetrie, inbegriffen Kreislehre und Flächenberechnung.

In der **Geographie**: Sicherheit in den geographischen Grundbegriffen, Kenntniß der Erdoberfläche und der einzelnen Erdtheile in ihren Hauptabtheilungen, vor allem Europa's, nebst Fähigkeit, den Umriß von Europa und die wichtigsten geographischen Gebiete dieses Erdtheils ohne Hilfsmittel zu zeichnen. — Specielle Kenntniß der Schweizer-Geographie.

In **Geschichte**: a. Eine dem Alter angemessene Kenntniß der vaterländischen Geschichte; b. Kenntniß der wichtigsten Weltbegebenheiten und historischen Persönlichkeiten.

In der **Naturgeschichte**: Fähigkeit, vorgelegte phanerogamische Pflanzen, Wirbelthiere, Gliederthiere und häufigere Minerale nach ihren äußern Merkmalen vollständig und richtig zu beschreiben. Elementar-Kenntniß der wichtigsten Naturerscheinungen.

Dazu für die in die I. Classe des Gymnasiums Eintretenden:

Im **Latein**: Kenntniß der Formenlehre und der wichtigsten Lehren der Syntax und der üblichen Constructionsweisen; Befähigung, leichtere Stücke aus Corn. Nepos oder Cæsar und leichtere zusammengesetzte Sätze aus dem Deutschen zu übertragen.

Im **Griechischen**: Bekanntschaft mit der attischen Formenlehre, nebst Fähigkeit, leichtere Stücke aus einer griechischen Chrestomathie in's Deutsche und kleinere deutsche Sätze in's Griechische zu übertragen.

III. Nachrichten über Schule, Lehrer und Schüler.

I. Schule.

Aufsichtsbehörden:

Erziehungsdirector: Herr Regierungsrath Karrer.

Inspectoren: Herr Dr. Blattner, Fürsprecher in Aarau, für Französisch.

„ E. Imhof, Fabrikant in Aarau, für Geographie und Italienisch.

„ Em. Isler, Fürsprecher in Wohlen, für Deutsch und Geschichte.

„ Joh. Müller, Pfarrer in Thalheim, für Religion, Latein, Griechisch und Hebräisch.

„ K. Nieriker, Fürsprecher in Baden, für Gesang und Musik.

„ H. Riniker, Nat.-Rath in Aarau, für Mathematik, Zeichnen, Schreiben und Militärunterricht.

„ Dr. Schaufelbüel, Director in Königsfelden, für Zoologie, Mineralogie, Physik und Chemie.

„ Dr. Stähelin in Aarau, für Englisch, Botanik und Turnen.

Das Schuljahr begann mit der Aufnahmeprüfung am 28. April v. J. und dauerte bis zum 9. April d. J.; die Ferien vertheilten sich in der Weise, daß auf den Sommer 4 Wochen (14. Juli bis 9. Aug.), auf den Herbst 3 Wochen (6.—25. Okt.), auf den Winter 1½ Wochen (26. Dezbr. bis 6. Januar) und auf den Frühling 2 Wochen (10.—25. April) fielen.

Zur Aufnahmeprüfung meldeten sich 52 Schüler, wovon 9 ins Progymnasium, 22 ins Gymnasium und 19 in die Gewerbeschule aufgenommen wurden.

Wie im vorjährigen Programm angedeutet wurde, fand auch dies Jahr am 7. Februar im neuen Festsale eine öffentliche Abendunterhaltung der Schüler in Anwesenheit einer sehr zahlreichen Zuhörerschaft statt. Das Programm enthielt einen von Kantonsschüler V. Jahn verfaßten und vorgetragenen Prolog, 2 Lieder des Männerchors, 5 Musikstücke für Pianoforte, Violine und Violoncell, ausgeführt von Schülern unserer Musikschule; Robert Guiscard, dramatisches Fragment von H. von Kleist, und Lohengrin, komische Oper. Wir verdanken das gute Gelingen derselben den mitwirkenden Herren Collegen, besonders Herrn Prof. Dr. Frey, der mit großen Opfern an Zeit und Mühe die nöthigen Vorbereitungen leitete. Eine von vielen Seiten gewünschte Wiederholung konnte jedoch mit Rücksicht auf die bevorstehende Maturitäts- und Schlußprüfung nicht stattfinden, dafür soll nun das am 8. April zu feiernde Schlußfest durch eine größere Anzahl deklamatorischer, musikalischer und gymnastischer Productionen ein reicheres Programm erhalten.

Das zu Ende gehende Schuljahr hat unserer Anstalt wiederholt schweren Verlust gebracht. Schon am 27. Mai v. J., kaum 4 Wochen, nachdem er als neugewählter Lehrer seine Thätigkeit unter den besten Aussichten begonnen, erkrankte Herr Prof. Dr. H. Rauchenstein und am 30. Juni standen wir tieftrauernd an seinem Grabe. — Am 28. Mai v. J. war Herr Prof. Keller durch Krankheit genöthigt, seinen Unterricht abzubrechen. Auch ihm war es leider nicht mehr vergönnt, die Schule wieder zu betreten, nach langer und schwerer Krankheit wurde er am 5. November v. J. durch den Tod von seinem oft fast unerträglichen Leiden befreit. — Am 5. September entriß uns der Tod einen braven, hoffnungsvollen Schüler der II. Classe Gymnasii, Hans Attenhofer von Zurzach, dessen vortreffliche Anlagen und geregelter Fleiß zu den schönsten Hoffnungen berechtigt hatten. Eine Darmentzündung hatte dem jungen Leben rasch, aber unter unsäglichen Schmerzen ein Ende gemacht. Wie große Achtung und Beliebtheit ihm sein freundliches, bescheidenes Wesen, seine Herzengüte, sein lauterer Charakter erworben, zeigte sich so recht bei seiner Beerdigung in Zurzach, an welcher außer der Lehrerschaft und seinen Mitschülern die ganze Einwohnerschaft seines Heimatortes theilnahm. — Den lieben Hingeschiedenen widmen wir alle ein freundliches Andenken!

Nach dem Tode des Herrn Prof. Dr. H. Rauchenstein übernahmen in zuvorkommender Weise den Unterricht in Geschichte Herr Prof. Schumann (in I. und II. Cl. Gymn.), Herr Dr. Edw. Leupold, Rauchensteins Vorgänger, (in III. und IV. Cl. Gymn.) und Herr Christoffel, Bezirksschullehrer (in II. Cl. Progymn.), im Lateinischen Herr Prof. Fisch (2 St. Grammatik) und Hr. Prof. Dr. Fröhlich 3 St. Livius (beides in der II. Cl. Gymnasii). An die vacante Stelle wurde Hr. Prof. Dr. Winteler gewählt, der dieselbe am 25. August antrat.

Den Unterricht im Englischen und Italienischen ertheilte vom 11. August an stellvertretend Hr. Fr. Rey, ein ehemaliger Schüler unserer Anstalt, worauf er am 15. November wieder zu seinen Sprachstudien in Paris zurückkehrte. Als Nachfolger des Hrn. Prof. Keller wurde Hr. Prof. Rennhart gewählt, der sein Amt am 21. November übernahm.

Für Hrn. Prof. Dr. Liechti, der vom 13. November bis zum 7. Februar durch Krankheit an der Fortführung seines Unterrichts gehindert war, trat ebenfalls ein ehemaliger Schüler, Hr. Heinrich Zschokke, in die Lücke, der am Polytechnikum in Zürich sich eben das Diplom für Chemie erworben hatte.

2. Lehrer.

- Dr. Bäbler, für deutsche Sprache und Litteratur an Gewerbeschule und Progymnasium.
Burgmeier, für Gesang.
Fisch für alte Sprachen.
Dr. Frey, für deutsche Sprache und Litteratur sowie für Griechisch am Gymnasium.
Dr. Fröhlich, Stellvertreter des Rectors, für alte Sprachen.
Glabdach, für Mathematik, technisches Zeichnen, descriptive und praktische Geometrie.
Dr. Guttentag, für alte Sprachen.
Hunziker, für Französisch am Gymnasium, Progymnasium und Gewerbeschule.
Keller, für Englisch und Italienisch, † 5. Nov. 1884.
Dr. Liechti, für Chemie, sowie für Naturlehre am Progymnasium.
Maier, Rector, für Französisch an Progymnasium und Gewerbeschule und für Italienisch am Gymnasium.
Meyer, J., für Schönschreiben.
Mühlberg, für Naturgeschichte und Aushülfe in Mathematik am Gymnasium.
Dr. H. Rauchenstein, für Geschichte am Progymnasium und Gymnasium und Latein an II. Cl. Gymnasium, † 28. Juni 1884.
Rennhart, für Englisch am Gymnasium und Gewerbeschule, für Italienisch an der Gewerbeschule.
Roth, Oberstlieutenant, für Militärunterricht.
Schumann, für Geschichte an der Gewerbeschule und für Geographie.
Dr. Suter, für Mathematik am Gymnasium und an der Gewerbeschule.
Dr. Tuchschnid, für Mathematik und Physik am Gymnasium und an der Gewerbeschule.
Wäffler, für Turnunterricht.
Wernly, Pfarrer, für Hebräisch.
Widmer, Pfarrer in Erlinsbach, für Religionsunterricht.
Dr. Winteler, für Geschichte am Progymnasium und Gymnasium, für Griechisch an II. Cl. Progymnasii.
Wolfinger, für Kunstzeichnen.

Herr Professor Heinrich Keller, am 27. Januar 1833 in Rüdlingen, Kanton Schaffhausen geboren, bildete sich in den Seminarien Küsnacht und Kreuzlingen zuerst zum Primarlehrer. Allein die engbegrenzte Wirksamkeit seiner ersten Lehrstelle genügte dem mit Talent und einem eisernen Willen begabten Jüngling nicht, er suchte und fand weitere Ausbildung an der Universität Tübingen und an der Akademie in Lausanne, worauf er als Haus- und Institutslehrer mehrere Jahre in Florenz, Horgen und Edinburg zubrachte. Um sich auch die Realfächer anzueignen, widmete er sich während zwei Jahren dem Studium der Mathematik und der Naturwissenschaften am Polytechnikum in Zürich. Im Jahr 1860 kam er als Bezirksschullehrer nach Wohlen, und im Frühling 1862 wurde er als Lehrer des Englischen und Italienischen an unsere Kantonsschule gewählt. Damals galt dieser Unterricht, der nur fakultativ und von einer kleinen Anzahl Schüler besucht war, als Nebenfach. Der neue Lehrer widmete sich seiner Aufgabe mit dem Eifer und der zähen Willenskraft, die ihn stets auszeichneten, und unterstützt durch die bei den Schulbehörden und beim Publikum stets tiefer greifende Ueberzeugung, daß das Studium der beiden Fremdsprachen nicht nur einen bedeutenden Vortheil für das spätere praktische Leben, sondern auch ein wesentliches Bildungselement bieten, gelang es seiner ausdauernden Bemühung, die Zahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden von 17 im Jahre 1864 allmählig auf 36 Stunden zu erhöhen. Und während die frühern Curse Schüler verschiedener Klassen des Gymnasiums

und der Gewerbeschule mit oft sehr ungleicher Vorbildung umfaßten, erhält nun besonders auf seinen Antrieb jede Klasse der beiden Abtheilungen ihren eigenen Unterricht. Da nun auch dieser Sprachunterricht, der sich früher mit Nebenstunden begnügen mußte, in die regelmäßige Unterrichtszeit gesetzt wurde, so stieg auch rasch die Schülerzahl, so daß nun z. B. an der Gewerbeschule, wo Englisch oder Italienisch facultativ ist, mit ganz geringer Ausnahme alle Schüler beide Sprachen lernen.

Keller entfaltete eine erstaunliche Arbeitskraft. Trotzdem er schon seit einigen Jahren hie und da vom Asthma heimgesucht ward, übernahm er stets gerne eine, unser Maximum von 24 Wochenstunden übersteigende Stundenzahl, er ertheilte außerdem seit Jahren den italienischen Unterricht an der hiesigen Bezirksschule. Dazu kam die nie endende Correctur der zahlreichen Schülerhefte und manche Privatstunde. — Der Mangel ihm zusagender und für unsere Verhältnisse passender Lehrmittel, sowie die an ihn ergangene Aufforderung eines schweizerischen Buchhändlers veranlaßten ihn zur Bearbeitung mehrerer Lehrbücher; bald nacheinander erschienen: Schulgrammatik der englischen Sprache für höhere Lehranstalten (3. Auflage 1878), Schulgrammatik der italienischen Sprache für höhere Lehranstalten (3. Auflage 1879), Uebungsstücke zum Uebersetzen ins Italienische (1874), Grammatica della lingua tedesca (1874), Chrestomathie der italienischen Sprache (1877), Vocabolario und Conversationsbuch der englischen Sprache (1878), Vocabolario e Manuale di Conversazione della lingua italiana (1880), Elementargrammatik der italienischen Sprache (1883), welche alle in in- und ausländischen Schulen rasch Boden fanden.

Im Jahr 1863 hatte Keller seinen eigenen Herd gegründet. Ein glückliches Familienleben entschädigte ihn für die Beschwerden seines anstrengenden Amtes. Aus Neigung für den Beruf eines Erziehers und um den wachsenden Bedürfnissen zu genügen, nahm er dann Zöglinge unserer Anstalt in sein Haus auf, und mit besonderm Geschick und großer Energie verstand er es, gerade solche Jünglinge zu bessern Schülern zu machen, die in Folge ihrer Naturanlage oder einer verfehlten Erziehung Mühe hatten, sich an geregelten Fleiß zu gewöhnen. Freilich, er gab ihnen selbst das gute Beispiel. Stets pünktlich und gewissenhaft, konnte er nur durch die bestimmte Vorschrift des Arztes oder große körperliche Schmerzen verhindert werden, seine Stunden zu ertheilen. Und als letzten Frühling sein Asthma überhand nahm und ein schweres Herz- und Leberleiden sich dazu gesellte, da zählte er mit Sehnsucht die Wochen und Tage, nach deren Ablauf er seine geliebte Thätigkeit wieder aufnehmen könnte. Aber trotz der aufopfernden Pflege im Schooß seiner Familie, trotzdem seine zähe Natur und sein fester Wille aufs Aeufserste widerstanden, verschlimmerte sich die Krankheit über den Sommer; vergeblich suchte er noch im September Erleichterung und Erholung in Lützelau am Vierwaldstättersee. Endlich mußte er einsehen, was man ihm schon längere Zeit vorausgesagt, daß er an eine Wiederaufnahme seiner Thätigkeit nicht mehr denken dürfe; nach schwerem Kampfe reichte er im Oktober seine Entlassung ein, die ihm von der Behörde mit bester Verdankung seiner Dienste ertheilt wurde. Unterdessen war er mit seiner Familie nach Fluntern bei Zürich übersiedelt. Aber der beginnende Winter mit seinen trüben nebligen Tagen rief das alte Uebel in verstärktem Maße wieder hervor und nach einem langen und schmerzvollen Krankenlager verschied er am 5. November v. J.

Herr Hans Rauchenstein, Dr. phil., geb. 25. Sept. 1859, war der jüngste Sohn des Herrn Prof. Fr. Rauchenstein in Aarau, der als Lehrer der alten Sprachen lange Jahre an unserer Anstalt mit unermüdlicher Pflichttreue gewirkt hat. Von der Natur mit kräftigem Körper ausgestattet, von verständigen Eltern gut erzogen, war er stets einer der besten Schüler unseres Gymnasiums, das er 1878 verließ. Sein erstes Semester verbrachte R. zur

Erlernung der französischen Sprache in Lausanne. Erst im Herbst wandte er sich in Basel seinem eigentlichen Studium, der klassischen Philologie zu, siedelte aber im Frühling 1879 nach Zürich über, wo ihn namentlich Hug anzog. Im Winter 1881/82 ist er in Jena und promovirt daselbst mit einer Untersuchung über die Glaubwürdigkeit der Commentarien Caesars, insbesondere des Feldzuges gegen die Helvetier, mit welcher Arbeit er von kompetentester Seite Anerkennung erntete. Doch mit der Arbeit der Wissenschaft wechselte nunmehr der Dienst des Vaterlandes ab. Nachdem R. bereits 1880 Lieutenant der Infanterie geworden, hat er auch im Sommer 1882 der Dienstpflicht zu genügen. Für den Winter geht er nach München, um sich dem Studium der Kunstgeschichte zu widmen. Im folgenden Sommer sehen wir ihn wieder zu Hause, da er, wie schon 1880, als Stellvertreter an unserer Anstalt erwünschte Praxis fand. Zur Vervollständigung seiner historischen Bildung kehrt er aber nach München zurück und wird durch die Theilnahme am historischen Seminar bei Giesebrecht zu einer vergleichenden Studie über Zwingli und Luther veranlaßt, mit welcher er eben so erfolgreich seine Befähigung für das Gebiet der neueren Geschichte darthut, wie zwei Jahre zuvor für das Alterthum.

Den in solcher Weise umfassend Vorbereiteten wählte die hohe Regierung im Frühjahr 1884 zum Lehrer der Geschichte und klassischen Philologie. Voll freudigen Selbstvertrauens, der Stolz der greisen Eltern, geliebt von den Schülern und geachtet von den Kollegen, wirkte er nur wenige Wochen. Eine Gelenkentzündung brach nach hartem Widerstande das junge, kraftvolle Leben. Sein Tod hat Vielen weh gethan.

„Kraftvoll und einnehmend wie die äußere Erscheinung, war auch des Dahingeshiedenen geistige Art, sein Denken und Fühlen, gefördert durch hohe Intelligenz, getragen von unbestechlicher Wahrheitsliebe und treuer Anhänglichkeit. Wer weiß, was er war, trauert nicht nur um den Verlust dessen, was er gewesen, sondern auch, was er hätte werden können.“ (Aarg. Schulblatt 1884, Nr. 14).

Dr. Jost Winteler von Kerenzen, Kanton Glarus, geb. 1846, besuchte die Progymnasialabtheilung der Lehranstalt Schiers und demnächst die Litterarabtheilung der Kantonsschule in Frauenfeld, machte alsdann theologische, philosophische und historische Studien in Basel (2 Semester) und Zürich (3 Semester) und ging hierauf zur Germanistik über, der er sich 1870—75 an der Universität Jena widmete, zum Theil bereits neben praktischer Thätigkeit als Hauslehrer und als Stellvertreter an der Großherz. Ackerbauschule bei Jena. — Nach seiner Promotion an der Universität Leipzig auf Grund der „Kerenzer Mundart“ wirkte er 1876—80 am städtischen Gymnasium in Burgdorf. Von da wurde er im Frühjahr 1880 an die Spitze des Schulwesens von Murten berufen, dessen Reorganisation ihm in der Folge übertragen wurde.

J. M. Rennhart von Wigoltingen, Kanton Thurgau, geb. 1855, besuchte das Gymnasium in Frauenfeld, studierte neuere Philologie in Genf und Paris (1874—76), war zwei Jahre als Institutslehrer in England thätig, studierte 1878—80 in Straßburg und Zürich, bestand an letzterem Orte die Diplomprüfung für Französisch und Englisch, vicarisirte vorübergehend am Gymnasium in Schaffhausen, war Hauslehrer bei Herrn Consul Pfister in Neapel (1881—83) und in Schaffhausen (1884) und wurde im November 1884 an unsere Anstalt gewählt.

8. Schüler.

Die mit * bezeichneten sind in den in [] angegebenen Monaten ausgetreten.
Die Zahlen bezeichnen Monat und Jahr der Geburt.

Progymnasium.

I. Classe.

| | | | |
|--|---------|---|---------|
| 1. *Begle, Max, von Liestal [Juli] | 5. 1869 | 6. *Meyer, Adolf von Suhr [Juli] | 6. 1870 |
| 2. *Hauptli, Rudolf, von Biberstein [Okt.] | 8. 70 | 7. Schumann, Friedr., von Gotha | 2. 71 |
| 3. Hauenschild, Alb., von Berlin | 7. 71 | 8. Spühler, Otto, von Rekingen | 2. 70 |
| 4. Hunziker, Guido, von Aarau | 12. 69 | 9. Wettler, Hans, von Rheineck (St.Gall.) | 8. 70 |
| 5. Hunziker, Reinhold, von Kirchleerau | 5. 70 | | |

II. Classe.

| | | | |
|--|----------|-------------------------------------|---------|
| 10. Andres, Adolf, von Aarau | 12. 1868 | 16. Henz, Hans, von Aarau | 9. 1870 |
| 11. Baumann, Wilh., von Oberentfelden | 2. 68 | 17. Oeschger, Albin, von Gansingen | 1. 67 |
| 12. Bruggisser, Gustav, von Bremgarten | 9. 68 | 18. Rychner, Hans, von Aarau | 3. 70 |
| 13. Dolder, Eugen, von Hauptwyl (Thurg.) | 7. 69 | 19. Studer, Oskar, von Aarau | 7. 70 |
| 14. Gäng, Ami, von Laufenburg | 10. 69 | 20. Thut, Walter, von Oberentfelden | 7. 69 |
| 15. Hemmeler, Wilhelm, von Aarau | 9. 68 | 21. Wehrli, Leon, von Küttigen | 2. 70 |

Gymnasium.

I. Classe.

| | | | |
|---|----------|---|----------|
| 22. Altermatt, Othm., von Nieder-Gösgen (Solith.) | 10. 1867 | 35. Kraft, Walter, von Brugg | 12. 1867 |
| 23. Bär, Rud., von Aarau | 1. 68 | 36. Lindt, Rolf, von Bern | 9. 68 |
| 24. Bell, Karl, von Aarau | 9. 68 | 37. Merz, Hans, von Aarau | 5. 68 |
| 25. Biedermann, Ad., von Ober-Gösgen (Solith.) | 4. 66 | 38. Merz, Walter, von Menziken | 6. 68 |
| 26. Büttler, Peter, von Beinwyl (Muri) | 3. 65 | 39. Müller, Paul, von Aarau | 4. 68 |
| 27. Dössekel, Walter, von Seon | 8. 68 | 40. Notter, Hermann, von Boswyl | 2. 66 |
| 28. Erny, Emil, von Aarau | 4. 68 | 41. Notter, Joseph, von Boswyl | 7. 66 |
| 29. Fischer, Gustav, von Reinach | 10. 68 | 42. Pfenniger, Ant., von Büron (Luzern) | 3. 67 |
| 30. Fischer, Hugo, von Reinach | 7. 66 | 43. Rey, Eduard, von Geltwyl | 6. 67 |
| 31. Häusler, Fritz, von Lenzburg | 4. 68 | 44. Rey, Urban, von Geltwyl | 6. 66 |
| 32. Hürzeler, Ad., von Ober-Frick | 2. 69 | 45. Schleiniger, Franz, von Klingnau | 5. 68 |
| 33. Irmiger, Fritz, von Menziken | 1. 67 | 46. Schultheß, Edmund, von Zürich | 3. 68 |
| 34. Kalt, Jos., von Laufenburg | 6. 68 | 47. Stäger, Jos., von Merenschwand | 8. 66 |
| | | 48. Villiger, Victor, von Lenzburg | 9. 68 |
| | | 49. Welti, Alfred, von Aarburg | 11. 68 |

II. Classe.

| | | | |
|---|----------|--|----------|
| 50. Akermann, Jakob, von Brugg | 10. 1867 | 60. Käslin, Hans, von Beckenried (Unterwalden) | 12. 1867 |
| 51. *Attenhofer, Hans, von Zurzach, † 5. Sept. | 7. 67 | 61. Maier, Hans, von Aarau | 5. 68 |
| 52. Bircher, Max, von Küttigen | 3. 67 | 62. Ruepp, Paul, von Sarmenstorf | 11. 66 |
| 53. Blattner, Karl, von Aarau | 4. 68 | 63. Schlatter, Rudolf, von Aarau | 5. 67 |
| 54. Bruggisser, Walter, von Wohlen | 4. 66 | 64. Schmid, Julius, von Brugg | 7. 67 |
| 55. Dolder, Jakob, von Hauptwyl (Thurg.) | 4. 67 | 65. Schwarz, Georg, von Lenzburg | 11. 67 |
| 56. Fleiner, Fritz, von Aarau | 1. 67 | 66. Spiegelberg, Robert, von Aarburg | 2. 67 |
| 57. Frey, Karl, von Aarau | 4. 68 | 67. Theiler, Arnold, von Frick | 3. 67 |
| 58. *Heß, Joh., von Reuenthal [Dec.] | 12. 63 | 68. Wietlisbach, Fritz, von Bremgarten | 10. 67 |
| 59. *Jaquier, Adrien, von Cossonay (Waadt) [März] | 5. 66 | 69. Zimmerlin, Paul, von Schöffland | 1. 68 |

III. Classe.

| | | | |
|--|---------|--|---------|
| 70. Bircher, Ernst, von Küttigen | 9. 1866 | 74. Hirt, Severin, von Würenlingen | 2. 1864 |
| 71. Blattner, Hermann, von Brugg | 7. 66 | 75. Hünerwadel, Heinr., von Lenzburg | 8. 66 |
| 72. Bolliger, Wilh., von Campinas (Brasilien) | 2. 66 | 76. Müri, Walter, von Schinznach | 5. 65 |
| 73. *Fornerod, Alois., von Avenches (Waadt) [Oct.] | 4. 65 | 77. Schneider, Gustav, von Zürich | 9. 66 |
| | | 78. Thommen, Erwin, von Waldenburg (Baselland) | 12. 66 |

IV. Classe.

| | | | | | |
|---------------------------------------|-----|------|--------------------------------------|-----|------|
| 79. Bilger, Jak., von Degerfelden | 7. | 1864 | 85. Käppeli, Fridolin, von Mühlau | 12. | 1861 |
| 80. Doser, Arnold, von Rheinfeldern | 10. | 64 | 86. Kaufmann, Arthur, Hellsau (Bern) | 1. | 65 |
| 81. Frey, Adalb., von Oberehrendingen | 3. | 64 | 87. Koch, Walo, von Laufenburg | 3. | 65 |
| 82. Gaudard, Jules, von Vevey (Waadt) | 5. | 65 | 88. Meyer, Ferd., von Großwangen | | |
| 83. Häfeli, Edmund, von Klingnau | 1. | 65 | (Luzern) | 3. | 64 |
| 84. Jahn, Victor, von Lenzburg | 3. | 65 | 89. Weber, Eugen, von Menziken | 12. | 64 |

Gewerbeschule.

I. Classe.

| | | | | | |
|--|-----|------|--|-----|------|
| 90. Bernasconi, Federigo, von Chiasso | | | 103. Meyer, Fritz, von Suhr | 8. | 1868 |
| (Tessin) Hospitant, | 12. | 1867 | 104. Pfau, Hermann, von Schaffhausen | 7. | 69 |
| 91. Bertschinger, Alex., von Lenzburg | 6. | 68 | 105. Rothpletz, Karl, von Aarau | 11. | 68 |
| 92. Binz, Cajetan, von Däniken (Solith.) | 3. | 70 | 106. Schindler, Moritz, von Mollis | | |
| 93. Bircher, Karl, von Küttigen | 4. | 68 | (Glarus) | 2. | 68 |
| 94. Brugger, Karl, von Veltheim | 3. | 68 | 107. Schleiniger, Emil, von Klingnau | 12. | 66 |
| 95. Dietiker, Friedr., von Thalheim | 1. | 67 | 108. Siegrist, Emil, von Aarau | 6. | 68 |
| 96. Drossel, Otto, von Frankfurt a. M. | 3. | 69 | 109. Suter, Hans, von Reinach | 9. | 68 |
| 97. Giger, Adolf, von Gontenschwyl | 5. | 68 | 110. Walty, Hans, von Lenzburg | 9. | 68 |
| 98. Gruner, Adolf, von Seon. | 3. | 67 | 111. Wild, Wilh., von Mitlödi (Glarus) | 3. | 69 |
| 99. Holliger, Wilh., von Boniswyl | 1. | 69 | 112. *Württemberg, Gottlieb, von Aarau | | |
| 100. Hunziker, Aug., von Aarau | 2. | 68 | [Dec.] | 8. | 68 |
| 101. Husi, Otto, von Wangen (Solith.) | 5. | 69 | 113. Wydler, Heinr., von Affoltern | | |
| 102. Matter, Otto, von Kölliken | 5. | 68 | (Zürich) | 10. | 68 |

II. Classe.

| | | | | | |
|--|-----|------|-------------------------------------|-----|------|
| 114. *Amsler, August, von Kaisten | | | 121. Hauser, Hermann, von Remigen | 3. | 1868 |
| [Aug.] | 8. | 1866 | 122. Hunziker, Julius, von Aarau | 2. | 67 |
| 115. Berner, Wilhelm, von Neapel | 5. | 68 | 123. Isler, Max, von Wildegg | 10. | 67 |
| 116. *Bircher, Heinrich, von Küttigen | | | 124. *Kernen, Gustav, von Aigle | | |
| [Oct.] | 2. | 67 | (Waadt) [Oct.] | 5. | 68 |
| 117. Fischer, Karl, von Aarau | 10. | 68 | 125. Lüthy, Hermann, von Schöffland | 6. | 68 |
| 118. *Graf, Jakob, von Küttigen [Nov.] | 5. | 67 | 126. Matter, Paul, von Kölliken | 1. | 68 |
| 119. Gysi, Otto, von Aarau | 3. | 68 | 127. Merz, Jakob, von Menziken | 3. | 68 |
| 120. Hauri, Oskar, von Reinach | 3. | 68 | 128. Rey, Hermann, von Aarau | 7. | 68 |

III. Classe.

| | | | | | |
|---|-----|------|--------------------------------------|----|------|
| 129. *Berner, Amadeo, von Neapel | | | 133. Schwere, Siegfr., von Etwzwl | 3. | 1864 |
| [Sept.] | 10. | 1866 | 134. *Trueb, Emil, von Zürich [Aug.] | 8. | 64 |
| 130. Borel, Martial, von Vevey | 6. | 66 | 135. Wespi, Emil, von Brugg | 4. | 66 |
| 131. Deubelbeiß, Albert, von Holderbank | 3. | 66 | 136. Walty, Albert, von Lenzburg | 5. | 67 |
| 132. Farinelli, Arturo, von Intra (Italien) | 3. | 67 | 137. Zschökke, Achilles, von Aarau | 4. | 67 |

IV. Classe.

| | | | | | |
|----------------------------------|-----|------|---|----|------|
| 138. Gautschi, Alb., von Reinach | 5. | 1867 | 142. Seiler, Karl, von Aarau | 4. | 1865 |
| 139. Gysi, Rud., von Aarau | 11. | 66 | 143. Stiner, Gottlieb, von Unterentfelden | 8. | 65 |
| 140. Keller, Hermann, von Aarau | 9. | 65 | 144. Hospitant: König, Max, von Bern. | | |
| 141. Schächli, Otto, von Horgen | 1. | 65 | | | |

Von den Schülern dieser IV. Classe Gewerbeschule meldeten sich letzten Herbst 4 zur Maturitätsprüfung und wurden mit dem Zeugniß der Reife entlassen. Drei widmen sich dem Maschinenfache, einer besucht die zürcherische Seidenwebschule, einer studirt Architectur am Polytechnikum in Stuttgart, einer Mathematik am Polytechnikum in Zürich (VI. Abth.) und einer widmet sich der Pharmacie.

Von den 15 Schülern der vorjährigen IV. Classe Gymnasium, von welchen im Frühling 1884 14 die Maturitätsprüfung bestanden haben, studiren gegenwärtig 2 Theologie, 4 die

Rechte, 4 Medicin, 1 Germanistik, 1 Pharmacie und Chemie, 1 Forstwissenschaft, 1 widmet sich dem Eisenbahnwesen, 1 der Industrie.

Die 11 Schüler der diesjährigen obersten Gymnasialklasse haben sich sämtlich zur Maturitätsprüfung gemeldet.

| | |
|------------------------------------|------------------|
| Zahl der Schüler des Progymnasiums | 21 |
| „ „ „ „ Gymnasiums | 68 |
| „ „ „ „ der Gewerbeschule | 55 |
| Gesamtzahl | 144 (1883: 134.) |

IV. Bericht über den Unterricht.

A. Progymnasium.

I. Classe.

Deutsch. (4 St.) Bäbler. a) Grammatik (Formen- und Satzlehre). b) Lesen und Erklären von prosaischen und poetischen Stücken aus Bächtold I; Sprichwörter. c) Memoriren von Gedichten. d) Aufsätze.

Latein. (9 St.) Fisch. Formenlehre nach Frei's Schulgrammatik, I. Theil; Syntax nach den Erläuterungen des Übungsbuches. Mündliche und schriftliche Uebersetzung von Nr. 1—54 des Übungsbuches. Extemporalien.

Französisch. (4 St.) Hunziker. Das Elementarbuch von Lektion 65 bis zu Ende. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen; Extemporalien. Lesestücke aus dem Elementarbuch p. 139 ff., 221 ff. Recitationen und Sprechübungen.

Geschichte. (2 St.) Winteler. Weltgeschichte in Biographien, von Karl dem Großen bis zum 30 jährigen Kriege, nach Spieß und Berlet. Griechische Sagen.

Geographie. (2 St.) Schumann. Topographische Uebersicht der außereuropäischen Erdtheile mit Benutzung des Globus. Kartenzeichnen.

Mathematik. (3 St.) Gladbach. Abgekürzte Multiplication und Division. Rechnen mit gemeinen Brüchen und Dezimalbrüchen. Lehre von den Verhältnissen und Proportionen. Regula multiplex. Kettensatz. Prozentrechnung. Zinsrechnung. Gesellschafts- und Mischungsrechnungen. Übungen im Gebrauch von Lineal und Zirkel.

Kunstzeichnen. (2 St.) Wolfinger. Theorie der malerischen Perspective und Anwendung derselben beim Zeichnen nach geometrischen Körpern und gewerblichen Gegenständen in Umrissen und leichter Schattenangabe.

Schreiben. (2 St.) Meyer. Deutsche und französische Schrift. Rundschrift nach Soenneken. Griechische Schrift.

II. Classe.

Deutsch. (4 St.) Bäbler. a) Grammatik (Wortbildung und Synonymik); Grundzüge der Metrik. b) Lesen und Erklären von prosaischen und poetischen Stücken aus Bächtold I, vorzugsweise Balladen von Uhland und Schiller; Schiller's Tell; Abschnitte aus Osenbrüggens Wanderstudien; Auswahl aus Homer (Voß); Lessings Fabeln (Stuttgart, Göschen); Hebel. c) Memorieren von Gedichten. d) Aufsätze.

Latein. (6 St.) Guttentag. Wiederholung der Formenlehre und der syntaktischen Regeln nach der lateinischen Schulgrammatik von J. Frey. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Süpfle, Stilübungen I. Theil 1—68, 101—110. Mündliche und schriftliche Extemporalia aus Spieß' Uebungsbuch für Quinta. — Lectüre: Cornelius Nepos Lebensbeschreibungen des Datames, Epaminondas, Pelopidas, Agesilaos, Phocion, Timoleon. Siebelis Tirocin. poetic. Hexameter, Distichen. Memorirübungen.

Griechisch. (2 St.) Winteler. Griechische Formenlehre bis zu den regelmäßigen Verben auf μ , (incl) nach dem Uebungsbuche von Böckel, Lection 1—82, und der Grammatik von Curtius.

Französisch. (3 St.) Maier. Plötz, Schulgrammatik, Lection 29—50 nebst Wiederholung der regelmäßigen und unregelmäßigen Conjugation. Mündliche Uebersetzung aller Uebungen, zahlreiche Extemporalien. — Aus Breitinger und Fuchs, I. Heft, gelesen 28 Seiten Prosa und 9 Gedichte. Recitationen.

Geschichte. (2 St.) Winteler. Griechische Geschichte. Lehrbuch: David Müller, bearbeitet von Junge.

Geographie. (2 St.) Schumann. Die südeuropäischen Halbinseln, Frankreich, Deutschland, die Schweiz, die Niederlande und Belgien, Dänemark und Skandinavien. Kartenzeichnen.

Mathematik. (4 St.) Gladbach. Arithmetik und Algebra: Kaufmännisches Rechnen. Potenz- und Wurzellehre. Reductionen an Buchstabenausdrücken. Gleichung ersten Grades. Geometrie: Congruenz und Aehnlichkeit der Figuren. Die Lehre vom Kreis.

Naturlehre. (3 St.) Liechti. (Für Nichtgriechen). Vom Gleichgewicht und von der Bewegung fester, tropfbarflüssiger und luftförmiger Körper. Die Lehre von der Wärme, soweit sie zur Erklärung der gewöhnlichen Naturerscheinungen nöthig war. Das Wichtigste aus der Lehre vom Schall und vom Licht.

Technisches Zeichnen. (3 St.) Gladbach. (Für Nichtgriechen.) Kreisconstruction. Geometrische Linien-Ornamente in Farben.

Kunstzeichnen. (2 St.) Wolfinger. Fortsetzung des Modellzeichnens nach Gefäßformen. Umrisszeichnen nach ornamentalen Gipsabgüssen der I. Serie Dresdner Modelle. Umrisszeichnen in verändertem Maßstabe aus den Ornamentwerken von Herdtle, Kolb und Högg.

B. Gymnasium.

I. Classe.

Deutsch. (3 St.) A. Frey. 1) Lectüre prosaischer und poetischer Stücke aus Bächtolds Lesebuch, untere Stufe. 2) Aufsätze. 3) Recitation und Declamation.

Latein. (7 St.) Fisch. Prosa und Grammatik. (5 St.) Caesar bell. Gall. I, VI, VII, 1—13. — Repetition der Formenlehre; Congruenz und Casus (Frei II, § 1—74). Mündliche Uebersetzungen und Extemporalien. — Poesie. (2 St.) Guttentag. Ovid Metam. II, 1—400. III, 1—137. VI, 146—382. IV, 614—705. Prosodie.

Griechisch. (6 St.) A. Frey. Repetition des im ersten Jahre durchgenommenen Pensums nebst schriftlicher Wiederholung der betreffenden deutsch-griechischen Stücke aus Schenkl. Abschluß der attischen Formenlehre. Uebersetzung der Uebungsstücke 75—100 aus Schenkl. Lectüre: Xenophons Anabasis lib. I. Extemporalia.

Französisch. (3 St.) Hunziker. Plötz, Schulgrammatik, Lekt. 39—66. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen. Lese- und Sprechübungen. — Miéville, Lectures graduées, p. 77—89. Memorirt aus dem Recueil gradué de poésies, Nr. 9, 14, 16, 19, 27, 30, 32, 35.

Englisch. (3 St.) Rennhart. (Obligatorisch für Nichtgriechen, facultativ für Griechen.) Formenlehre nach Keller's Schulgrammatik, p. 1—73 mit mündlichen und schriftlichen Uebersetzungen, letztere meist als Extemporalien. Memoriren von Vokabeln und Gedichten.

Italienisch. (2 St.) Maier. Formenlehre nach H. Kellers Schulgrammatik bis p. 117 nebst den Cardinalzahlen. Mündliche Uebersetzung der Uebungen, zahlreiche Extemporalien.

Geschichte. (3 St.) Winteler. Römische Geschichte bis 476 n. Chr. Lehrbuch: David Müller, bearbeitet von Junge.

Geographie. (2 St.) Schumann. Europäisches und asiatisches Rußland, die süd-europäischen Halbinseln, Westasien, Nordafrika, Mittel- und Südamerika mit besonderer Rücksicht auf die physischen, ethnographischen und volkwirtschaftlichen Verhältnisse.

Mathematik. (4 St.) Algebra. (2 St.) Mühlberg. Die vier Grundrechnungen mit Monomen, Polynomen und algebraischen Brüchen. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Lehrmittel: Heilermann und Diekmann, Lehr- und Uebungsbuch für die Algebra. — Geometrie. (2 St.) Suter. Repetition des ersten Theiles der Planimetrie (Congruenz und Flächengleichheit). Zweiter Theil der Planimetrie (Aehnlichkeit, Berechnung der planimetrischen Größen). Lösung geometrischer Constructionsaufgaben. Lehrbuch: Henrici und Treutlein, Elementargeometrie, II. Theil.

Naturgeschichte, Botanik. (Sommer 3 St., Winter 2 St.) Mühlberg. Uebungen im Beschreiben und Bestimmen von Pflanzen in Verbindung mit Belehrungen über die Gestalt und die Bedeutung der verschiedenen Organe. Charakteristik der Hauptgruppen des Pflanzenreiches mit gleichzeitiger Belehrung über den innern Bau der Pflanzen. Anleitung zum Anlegen von Herbarien. Excursionen.

Kunstzeichnen. (2 St.) Wolfinger. Umrisszeichnen, später mit Aufnahme der Schattirung nach Ornamentabgüssen: I. und II. Serie Dresdner Modelle. Umrisszeichnen in verändertem Maßstabe und leichter Colorirung nach Kolb und Högg.

II. Classe.

Deutsch. (3 St.) A. Frey. 1) Mittelhochdeutsche Grammatik (nach Martin). 2) Uebersetzung des Nibelungenliedes in größern Partien (ed. Lachmann). 3) Lectüre: Schillers Wallenstein. 4) Privatlectüre: Götz, Maria Stuart. Dreißigjähriger Krieg. 5) Aufsätze.

Latein. (7 St.) Fröhlich. Livius: IV, 1—12. XXI, 1—6, 21—24, 30—38, 45—48, 52—58. XXII, 1—8, 44—50. — Vergil: Aeneis II. — Grammatik: Syntax nach Frei § 77—250. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Tischer. Extemporalia.

Griechisch. (6 St.) Fisch. Grammatik: Repetition der Verba auf μ und der unregelmäßigen Verba. Syntax nach Gaupp und Holzer, Materialien etc.: Artikel bis Tempora; schriftliche Uebersetzungen. Wortkunde nach Mathias, Griech. W. im Anschluß an Xen. Anab. — Lectüre: Xenoph. Anab. II—V. Homer Odys. I, II, V, VI.

Französisch. (3 St.) Hunziker. Plötz, Schulgrammatik, Lekt. 62 bis zu Ende. — Lafontaine, Fables (éd. E. Hoche) 1—6, 9, 10, 12, 16, 18, 21, 22, 24, 27, 28, 29, 30, 32, 33, 34, 35, 36. Glauning, Epochen der französischen Geschichte, S. 1—10. Schriftliche und mündliche Uebersetzungen. Schreibübungen.

Englisch. (3 St.) Rennhart. (Obligat. für Nichtgriechen, facult. für Griechen.) Abschluss der Formenlehre, Syntax des Verbs nach Kellers Schulgrammatik, pp. 79—152. Mündliche Uebersetzungen, Extemporalien, Diktate. Sprechübungen. Lectüre: Herrig, Class. Authors pp. 626—635.

Italienisch. (2 St.) Maier. Kellers Schulgrammatik p. 118—214, 227—30. Fortsetzung der Formenlehre und Syntax. Mündliche Uebersetzung der Uebungen, zahlreiche Extemporalien. Aus Kellers Chrestomathie gelesen pag 12—30.

Religion. (2 St.) Widmer. Geschichte der christlichen Kirche von deren Stiftung bis zum achtzehnten Jahrhundert.

Geschichte. (2 St.) Winteler. Geschichte des Mittelalters. Lehrbuch: Dietsch, bearbeitet von Richter.

Mathematik. (3 St.) Suter. Algebra: Die Sätze über Potenzen und Wurzeln. Quadratwurzeln aus Zahlen und Polynomen. Die Logarithmen. Imaginäre und complexe Zahlen. Lehrbuch: Heilermann und Diekmann, Lehr- und Uebungsbuch für die Algebra, II. Theil. Geometrie: Ebene Trigonometrie.

Zoologie. (2 St.) Mühlberg. Charakteristik der Hauptgruppen des Thierreichs.

Kunstzeichnen. (2 St.) Wolfinger. Fortsetzung der in der ersten Klasse begonnenen Uebungen: III. Serie Dresdner Modelle. Polychromes Ornamentmalen. Copiren nach Kopfvorlagen älterer Meister.

III. Classe.

Deutsch. (3 St.) A. Frey. 1) Geschichte der deutschen Litteratur von den ältesten Zeiten bis Luther (nach W. Hahn). 2) Lectüre: Jungfrau von Orleans. Maria Stuart. Minna v. Barnhelm. 3) Uebersetzung ausgewählter Gedichte Walthers von der Vogelweide (ed. Bernhard Schulz). 4) Privatlectüre: Braut von Messina. Iphigenie. Nathan der Weise. 5) Aufsätze.

Latein. (6 St.) Fröhlich. Sallust: de coniuratione Catilinæ. — Cicero: pro Sexto Roscio. — Horaz: Oden I, 1 3, 7, 8, 9, 10, 20, 22, 29, 30, 34, 37; II, 3, 7, 13, 14, 15, 16, 17, 18; III, 8, 9, 12, 13, 16, 18, 21, 25, 28, 30. — Grammatik: Repetition der gesammten Syntax nach Frei. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Tischer und Süpffe II. Theil.

Griechisch. (6 St.) Guttentag. Lysias Reden XII, XVI, XXIV. Homer: Ilias I—IV, 445, VI. Herodot: VI, 1—26, 94—121. VII, 201—239. — Grammatik: Syntax des Verbum nach Curtius mit mündlichen und schriftlichen Uebungen (Gaupp's Materialien)

Französisch. (3 St.) Hunziker. Gelesen und zu Sprechübungen benutzt: Plötz, Manuel de littérature française, p. 1—22, 63—69, 84—96, 172—187 (Bruchstücke aus Corneille, Molière, Racine). Glauning, Epochen der französischen Geschichte, p. 25—44, 67—82, 151—188. Schriftliche Uebungen im Anschluß an die Lektüre.

Englisch. (2 St.) Rennhart. (Obligatorisch für Nicht-Griechen.) Syntax nach Keller's Schulgrammatik 160—195 mit mündlichen und schriftlichen Uebungen. Lectüre: W. Irving Sketch-B. etwa 70 Seiten.

Italienisch. (2 St.) Maier. Wiederholung und Einübung der Formenlehre und Syntax durch mündliche Uebersetzungen aus Kellers Uebungsbuch (etwa 70 Seiten). Häufige Extemporalien. — Aus Kellers Chrestomathie gelesen etwa 80 Seiten, dann De Amicis, vita militare, 2 Erzählungen. Recitationen und Sprechübungen.

Hebräisch. (2 St.) Wernly. Elementarlehre nach Seffer's Grammatik. Einübung der starken und schwachen Verba. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen in's Deutsche und umgekehrt.

Geschichte. (3 St.) Winteler. Neuere Geschichte bis 1650. Lehrbuch: Pütz.

Mathematik. (3 St.) Suter. Algebra: Reduzirbare Gleichungen höheren Grades. Quadratische Gleichungen mit 2 Unbekannten. Lehrmittel: Heilermann und Diekmann, Algebra, II. Theil. Geometrie: Stereometrie, nebst den Elementen der sphär. Trigonometrie. Lehrbuch: Henrici und Treutlein, Elementargeometrie, III. Theil.

Somatologie. (Sommer 1 St.) Mühlberg. Elementare Belehrungen über den Bau und die Lebensverrichtungen des menschlichen Körpers. Mineralogie. (Winter 1 St.)

Elementare Belehrung über die Gestaltungsgesetze der Minerale. Charakteristik einiger wichtiger Minerale.

Physik. (2 St.) Tuchschnid. Mechanik der festen, flüssigen und gasförmigen Körper. Wellenlehre, Akustik. Lehrmittel: Krebs, Leitfaden der Experimentalphysik für Gymnasien.

Chemie. (2 St.) Liechti. Anorganische Chemie. Oxydationserscheinungen. Entstehung binärer Verbindungen. Elemente. Reductionserscheinungen. Verbindungen höherer Ordnung. Salze.

IV. Classe.

Deutsch. (3 St.) A. Frey. 1) Geschichte der deutschen Litteratur von Luther bis Goethes Tod (mit Ausschluss der Romantiker). 2) Lectüre: Nathan der Weise. Wie die Alten den Tod gebildet. 3) Privatlectüre: Emilia Galotti. Hamlet. 4) Aufsätze.

Latein. (6 St.) Fröhlich. Tacitus: Annalen I, II, III, 1—18. IV., 1—22. — Cicero: Cato maior (de senectute). — Horaz: Oden III, 1—5, carmen saeculare. Episteln I, 5, 7, 8, 10, 11, 13, 17. — Elegiker (Schulausgabe von Schulze 2. Auflage): Catull Nr. 1, 2, 3, 4, 10, 11, 13, 14, 15, 16, 17, 21, 23. Tibull 1, 2. Propert 8, 10, 17, 21, 32. — Im Wintersemester behufs Vervollständigung der Kenntniß des römischen Altertums wöchentlich ein Vortrag mit Vorweisungen.

Griechisch. (6 St.) Guttentag. Sophokles, Antigone, Einleitung: Leben des Soph. Demosthenes, Einleitung, Olynthische Reden I—III. Platon, Einleitung: Vorsokratische Philosophie (die Eleaten, Sophisten), Leben und Philosophie des Sokrates, Schule des S. Apologie. Euripides, Iphigenia in Tauris, v. 650.

Französisch. (3 St.) Hunziker. Uebersetzt und zu Sprechübungen benutzt: Die Grundzüge der französischen Literatur- und Sprachgeschichte von H. Breitingen, Cap. 10—17. Dazu gelesen entsprechende Parteen aus Plötz, Manuel de Littérature française. Compositionen.

Englisch. (2 St.) Rennhart. Ausgewählte Capitel aus Keller's Syntax mit Uebungen. Dictate, Compositionen, Sprechübungen. Lectüre: Herrig, Classical Authors: Hume, Moore, Byron, Shakespeare.

Italienisch. (2 St.) Maier. Fortgesetzte Uebung im Uebersetzen nach Keller's Uebungsbuch p. 114—122, dann aus Töpffer, Bibliothek meines Onkels (Reclam) etwa 70 Seiten; schriftliche Uebersetzungen und freie Compositionen. Gelesen aus Keller's Chrestomathie 30 Seiten, De Amicis zwei Novellen (Güth) und Carcano, la Nunziata. Recitationen und Sprechübungen.

Hebräisch. (2 St.) Wernly. Repetition der schwachen Verba. Lehre von der Nominalbildung. Syntax. Uebersetzungsübungen. Cursorische Lectüre historischer und poetischer Abschnitte aus dem alten Testament.

Geschichte. (3 St.) Winteler. Neuere Geschichte bis 1650. Uebersichtliche Wiederholung der Geschichte des Mittelalters. Lehrbuch: Pütz.

Mathematik. (3 St.) Suter. Algebra. Arithmetische und geometrische Progressionen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Combinationslehre. Die elementaren Begriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung. Lehrbuch: Heilermann und Diekmann, Algebra, III. Theil. Geometrie: Elemente der sphärischen Trigonometrie. Analytische Geometrie der Ebene. Lehrbuch: Mink, Leitfaden der analytischen Geometrie.

Vorbegriffe der Geologie. (Sommer 2 St.) Mühlberg, in Verbindung mit einigen Excursionen zur Demonstration der geologischen Verhältnisse der Umgegend. Repetitorium einiger Capitel der Naturgeschichte. (Winter 1 St.)

Physik. (2 St.) Tuchschnid. Optik, Magnetismus und Electricität.

Chemie. (2 St.) Liechti. Gewinnung der wichtigsten Salze, Oxyde und Säuren im Grossen. Partielle Oxydationen, Chlorierungen und Reductionen. Wasserstoffverbindungen. Kurze systematische Besprechung der Elemente und Verbindungen als Repetition. Theorie der chemischen Analyse (Sommer 1 Stunde facultativ). Reactionen und Trennungsmethoden der wichtigsten Elemente. Chemisches Practicum (Winter 3 Stunden facultativ) Qualitative Analyse.

C. Gewerbeschule.

I. Classe

Deutsch. (4 St.) Baebler. a) Grammatische Repetitionen; Metrik, Stilistik. b) Balladen aus Göttinger's Dichtersaal, Schiller's Maria Stuart, Voßen's Luise, Herder's Cid, Schiller's Dreißigjähriger Krieg (Auswahl aus Buch I—V). c) Deklamationen. d) Aufsätze.

Französisch. (5 St.) Maier. Plötz Schulgrammatik, Lection 29—57 nebst Wiederholung der unregelmässigen Verba. Mündliche Uebersetzung aller Uebungen, zahlreiche Extemporalien. — Aus Miéville, Lectures choisies, etwa 50 Seiten (Prosa und Poesie). Recitationen.

Englisch. (3 St.) Rennhart. Formenlehre nach Keller's Grammatik pp. 1—73. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen, letztere meist als Extemporalien. Memoriren von Vokabeln und Gedichten.

Italienisch. (3 St.) Rennhart. Nach Keller's Elementargrammatik pp. 1—77. Mündliche und schriftliche Uebungen, letztere meist als Extemporalien. Memoriren von Vokabeln.

Geschichte. (2 St.) Schumann. Orientalische, griechische und römische Geschichte bis zum Jahre 476.

Geographie. (2 St.) Schumann. Europäisches und asiatisches Russland, die südeuropäischen Halbinseln, Westasien, Nordafrika, Mittel- und Südamerika mit Berücksichtigung des Handels, der Gewerbe und der ethnographischen Verhältnisse.

Mathematik. (5 St.) Tuchschmid. Arithmetik: Verhältnisse und Proportionen. Theilungs-, Prozent-, Zins-, Discout-, Termin-, Mischungs- und Münzrechnung. Algebra: Die vier Grundrechnungen mit Monomen, Polynomen und algebraischen Brüchen. Gleichungen 1. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Theilbarkeit der Zahlen. Lehrmittel: Heilermann und Diekmann, Lehr- und Uebungsbuch für die Algebra, I. Theil. Geometrie: Gleichheit, Verwandlung und Theilung von Figuren. Aehnlichkeit. Flächenberechnung. Transversalen. Harmonische Theilung. Konstruktion einfacher algebraischer Ausdrücke. Zahlreiche Uebungsaufgaben. Lehrmittel: Spieker, Lehrbuch der ebenen Geometrie.

Botanik. (3 St.) Mühlberg. Uebungen im Beschreiben und Bestimmen von Pflanzen mit besonderer Berücksichtigung der nützlichen und schädlichen Gewächse. Belehrungen über die Formen und die Bedeutung der Organe der höheren Pflanzen. Charakteristik von Typen der wichtigsten natürlichen Classen des Pflanzenreiches mit gleichzeitigen elementaren Belehrungen über den innern Bau der Pflanzen. Anleitung zum Anlegen von Herbarien. Excursionen.

Technisches Zeichnen. (2 St.) Gladbach. Polygone. Apollonisches Problem. Geometrische Linienornamente. Kreisconstructionen. Verzahnungen. Holz- und Eisenverbindungen. Maschinenelemente in verschiedenen Maßstäben und in Tusche.

Kunstzeichnen. (2 St.) Wolfinger. Umrisszeichnen, später mit Aufnahme der Schattirung nach Ornamentabgüssen: I. und II. Serie Dresdner Modelle. Umrisszeichnen in verändertem Maaßstabe und leichter Colorirung nach Kolb und Högg.

Schreiben. (1 St.) Meyer. Deutsche und französische Schrift. Rundschrift nach Sennecken. Cursivschrift.

II. Classe.

Deutsch. (4 St.) Baebler. a) Rhetorik; b) Goethe's Götz von Berlichingen und Hermann und Dorothea; Lessing's Minna von Barnhelm; v. Kleist's Zerbrochener Krug; Lessing's Fabeln und Abhandlungen über die Fabel (I, II) (Stuttgart Göschen). Abraham a Santa Clara, Auf, auf ihr Christen 1683 (Wiener Neudrucke); Lyrische Dichtungen. c) Vorträge; d) Aufsätze.

Französisch. (4 St.) Maier. Plötz Schulgrammatik, Lection 58 bis zu Ende mit Wiederholung der gesammten Grammatik. Mündliche Uebersetzung aller Uebungen, zahlreiche Extemporalien. Aus Miéville, Lectures choisies, Gedichte und Prosa, etwa 40 Seiten, dann Scribe, Mon étoile; Mme. de Girardin, La joie fait peur. Recitationen und Sprechübungen.

Englisch. (3 St.) Rennhart. Formenlehre und Syntax des Verbum's nach Kellers Schulgrammatik p. 79—152. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen, Extemporalien, Dictate. Lectüre: Herrig, British classical Authors p. 448 ff.

Italienisch. (3 St.) Rennhart. Nach Keller's Elementargrammatik p. 84—125. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen. Extemporalien. Lectüre: Kellers Chrestomathie p. 1—5, 12—22, 29—33.

Religion. (2 St.) Widmer. Vereint mit Classe II Gymnasium, siehe oben.

Geschichte. (2 St.) Schumann. Geschichte des Mittelalters und Geschichte der neueren Zeit bis zum westfälischen Frieden.

Geographie. (2 St.) Schumann. Frankreich und seine Kolonien; Großbritannien und seine Besitzungen in den übrigen Erdtheilen; Skandinavien und Dänemark; die Vereinigten Staaten von Nordamerika. Kartenlesen.

Mathematik. (5 St.) Suter. Algebra: Die Sätze über Potenzen und Wurzeln. Quadratwurzeln aus Zahlen und Polynomen. Die Logarithmen. Imaginäre und complexe Zahlen. Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Reducirbare Gleichungen höheren Grades. Lehrbuch: Heilermann und Diekmann, Algebra, II. Theil. — Geometrie: Ebene Trigonometrie. Stereometrie, I. Theil, bis zur Berechnung der stereometrischen Größen. Lehrbuch: Henrici und Treutlein, Elementargeometrie, III. Theil.

Naturgeschichte, Zoologie. (2 St.) Mühlberg. Charakteristik der wichtigsten Gruppen des Thierreichs mit besonderer Berücksichtigung der nützlichen und schädlichen Thiere.

Physik. (3 St.) Tuchschnid. Einleitung. Mechanik der festen, flüssigen und gasförmigen Körper. Wellenlehre. Akustik. Lehrmittel: Reis, Elemente der Physik.

Chemie. (2 St.) Liechti. Unorganische Chemie. Oxydationserscheinungen. Entstehung binärer Verbindungen. Reductionserscheinungen. Verbindungen höherer Ordnung. Salze.

Technisches Zeichnen. (2 St.) Gladbach. Kegelschnittlinien und Cycloïden. Projectives Zeichnen nach mündlichen Angaben mit Schattenconstructionen. Die Formenlehre der Baukunst nebst ihren Anwendungen bei Säulenconstructionen. Uebungen im Laviren.

Kunstzeichnen. (2 St.) Wolfinger. Fortsetzung der in der ersten Classe begonnenen Uebungen: III. Serie Dresdner Modelle. Zeichnen und Coloriren in Colossal-Maßstabe aus den Werken von Kolb und Högg und Meurers Intarsien italienischer Renaissance.

III. Classe.

Deutsch. (4 St.) Bähler. a) Poetik. b) Lessing's Nathan; Goethe's Tasso; Shakespeare's Julius Caesar; C. F. Meyer, König und Heiliger; Lessing's Laokoon I—XVII; Schiller, Ueber das Pathetische. c) Abriß der Literaturgeschichte bis und mit Klopstock. d) Vorträge. e) Aufsätze.

Französisch. (4 St.) Hunziker. Plötz, Manuel de Littérature française, p. 267—285, 291—295, 341—347, 354—359, 369—379, 380—382, 392—399, 403—408, 429—432, 435—437, 473—475. — Uebersetzt: Süpfle, Uebungstücke, S. 41—54, 76—92. — K. Keller, Systematische Sprechübungen, S. 42—70. Compositionen.

Englisch (3 St.) Rennhart. Syntax nach Keller's Schulgrammatik p. 158—194. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen. Dictate. Sprechübungen. Lectüre: Washington Irving Sketches, etwa 70 Seiten. — Partien aus Breitinger's Grundzügen der englischen Literatur übersetzt.

Italienisch. (3 St.) Rennhart. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Keller's Schulgrammatik und Uebungstücken. Lectüre: Keller's Chrestomathie und De Amicis Novelle.

Geschichte. (3 St.) Schumann. Geschichte der neueren Zeit vom westfälischen Frieden bis zum Wiener Kongreß nebst Uebersicht der Ereignisse bis zur Gegenwart.

Mathematik. (5 St.) Tuchschnid. Algebra: Arithmetische und geometrische Progressionen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Kettenbrüche. Diophantische Gleichungen I. Grades. Combinationslehre. Binomischer Satz für ganze positive Exponenten. Elemente der Wahrscheinlichkeitsrechnung. Entwicklung einiger Funktionen in unendliche Reihen. Lehrmittel: Heilermann und Diekmann, Lehr- und Uebungsbuch für die Algebra. — Geometrie: Sphärische Trigonometrie. Analytische Geometrie: Gerade, Kreis, Parabel und Ellipse. Lehrbuch: Mink, Leitfaden der analytischen Geometrie.

Darstellende Geometrie. (2 St.) Gladbach. Projectionen von Punkt, Linie und Fläche. Winkelbestimmungen von Geraden und Ebenen. Abwickelbare Flächen. Rotationsflächen. Windschiefe Flächen. Berührungsebenen an diese Flächen. Polyeder und ihre gegenseitigen Beziehungen. Durchschnitte kantiger und runder Körper mit Ebenen und unter sich, mit zahlreichen Beispielen.

Feldmessen. (2 St.) Gladbach. Gebrauch der Absteckstäbe, Meßlatte und Meßband. Erklärung des Winkelspiegels, der Kreuzscheibe und des Prismenkreuzes. Der Meßtisch und seine Anwendung. Theorie des Nonius. Aufnahme von Nivellements und Winkelmessungen mit dem Repetitionstheodolith. Gebrauch des topographischen Distanzenmessers.

Naturgeschichte. Somatologie. (Sommer 2 St.) Mühlberg. Der Bau und die Lebensverrichtungen des menschlichen Körpers. — Mineralogie. (Winter 2 St.) Die morphologischen, physikalischen und chemischen Eigenschaften der Minerale. Kenntniß der wichtigsten Minerale.

Physik. (3 St.) Tuchschnid. Optik, Magnetismus und Elektrizität.

Chemie. (2 St.) Liechti. Gewinnung der wichtigsten Salze, Oxyde und Säuren im Großen. Partielle Oxydationen, Chlorierungen und Reductionen. Wasserstoffverbindungen. Kurze systematische Besprechung der Elemente und Verbindungen als Repetition. Chemisches Practicum. (3 St. im Winter, facultativ.) Uebungen in der qualitativen Analyse. Für die Besucher ging im Sommer ein einstündiger Cursus über die hauptsächlichsten Reactionen und Trennungsmethoden der Elemente voraus.

Technisches Zeichnen. (3 St.) Gladbach. Darstellung von Körpern und einfachen Gebäuden in der Linearperspective nebst Schattenconstructionen. Planzeichnen.

Kunstzeichnen. (2 St.) Wolfinger. Fortsetzung der in der II. Classe begonnenen Uebungen. Polychromes Ornamentmalen. Zeichnen nach der Büste.

IV. Classe.

Deutsch. (4 St.) Bäbler. a) Literaturgeschichte: Lessing, Goethe, Schiller, Romantiker. b) Shakespeare's Hamlet. c) Aufsätze.

Französisch. (4 St.) Hunziker. Uebersetzt und zu Sprechübungen benutzt: H. Breitinger, Die französischen Classiker, Charakteristiken und Inhaltsangaben, p. 53—89. Dazu gelesen entsprechende Partien aus Plötz, Manuel de Littérature française. — Compositionen.

Geschichte. (3 St.) Schumann. Geschichte des schweizerischen Bundesstaates.

Mathematik. (5 St.) Suter. Algebra: Unendliche Reihen, Convergenz und Divergenz derselben. Exponential-, logarithmische und trigonometrische Reihen. Eigenschaften der höheren algebraischen Gleichungen; Auflösung der numerischen mit der Regula falsi. Lehrbuch: Heilermann und Diekmann, Algebra, III. Theil. — Geometrie: Fortsetzung der analytischen Geometrie der Ebene. Elemente der analytischen Geometrie des Raumes: Punkt, Gerade, Ebene. Lehrbuch: Mink, Leitfaden der analytischen Geometrie.

Darstellende Geometrie. (2 St.) Gladbach. Methode der Veränderungen der Projectionstafeln. Schattenlehre mit zahlreichen Beispielen.

Vorbegriffe der Geologie und physikalischen Geographie. (3 St.) Mühlberg. Mit spezieller Berücksichtigung der hierländischen Bildungen. Excursionen.

Physik. (2 St.) Tuchschnid. Elemente der Meteorologie. Repetitorium ausgewählter Capitel.

Chemie. (2 St. im Sommer.) Liechti. Die wichtigsten Gruppen organischer Verbindungen; Kohlenwasserstoffe, Hallogenderivate derselben; Alcohole, Aldehyde, Säuren, Aether, Amine etc.

Technisches Zeichnen. (2 St.) Gladbach. Planzeichnen und Perspective.

Kunstzeichnen. (2 St.) Wolfinger. Unterricht mit der III. Classe gemeinsam.

D. Fächer mit besonderer Classeneintheilung.

1. Gesang. (J. Burgmeier.)

Untere Abtheilung. (2 St.) Allgemeiner Elementarmusik- und Gesangunterricht nach Schäublin und B. Widmann. Die Dur- und Molltonleiter; die Dreiklänge. Ein-, zwei- und mehrstimmige kleinere und größere Uebungen und Gesänge von verschiedenen Componisten, Choräle aus dem aargauischen Kirchengesangbuche, Gesänge für gemischten Chor etc.

Obere Abtheilung. (2 St.) Allgemeine Musiklehre mit besonderer Berücksichtigung für den Gesang nach R. Weinwurm. Akkordlehre und vierstimmiger reiner Tonsatz. Die Modulation. Erklärung und Einübung homophoner und polyphoner Gesangübungen und Lieder aus der Chorgesangschule für Männerchor von Bönike. Gemischte und Männerchöre. Lieder mit Klavierbegleitung von Beethoven und Fr. Schubert.

2. Instrumentalmusik. (Leiter: E. Käslin. Facultativ.)

Lehrer: die Herren Frey, Käslin und Schneider.

Schülerzahl 46 (Klavier 21, Violine 18, Violoncell 3, Blasinstrumente 4).

Einige fähigere Schüler wirkten bei den Concerten des Cäcilienvereins im Orchester und in der Abendunterhaltung der Kantonsschüler mit. Statt der Aufzählung des Unterrichtsstoffes folgen hier die Namen der Musikstücke, welche für die Abendunterhaltung und den Schlußact der Kantonsschule vorbereitet wurden: Trio für Pianoforte, Violine und Violoncell von Haydn, Quartett A-dur II. und III. Satz für Pianoforte, Violine, Viola und Violoncell von Mozart, Trio für Pianoforte, Flöte und Violine von Haydn.

Für Pianoforte Solo: Concert C-dur I. Satz von Beethoven; Aufforderung zum Tanz von C. M. v. Weber; Sonate C-dur, letzter Satz (perpetuum mobile) von C. M. v. Weber;

Nocturne von Chopin; Italienisches Concert von J. S. Bach; zwei Walzer von Chopin; Au clair de la lune von J. Raff; Lieder ohne Worte von Tschajokowsky; Ballade von Rheinberger; Etudes mélodiques von St. Keller.

Für Violine Solo: Romanze von E. Rentsch; Ungarischer Tanz von Brahms-Hermann; Andante aus dem Concert von Goldmark; Souvenir von Dancla; Recitation und Adagio aus dem VI. Concert von Spohr; Sarabande von J. S. Bach; Prière à la madone von Gardigiani.

Turnen (Waeffler).

Progymnasium I. und II. Classe. (2 St.) Eidgenössische Turnschule zweite Stufe. Verbindungen von Frei- und Stabübungen nach Maul. Gemeinübungen an den Geräthen. Wettkämpfe und Turnspiele.

Gymnasium und Gewerbeschule I. Classe. (2 St.) Eidgenössische Turnschule zweite Stufe. Frei- und Stabübungen nach Maul. Gemeinübungen und Riegenturnen an den Geräthen. Die Anfänge des Ringens und Schwingens nach Birmann und Schärer. Laufspiele.

Gymnasium und Gewerbeschule II. und III. Classe. (2 St.) Eidgenössische Turnschule dritte Stufe. Frei- und Stabübungen nach Maul. Riegenturnen an den Geräthen. Ringen und Schwingen nach Birmann und Schärer. Die Anfänge des Säbelfechtens.

Militärunterricht (Oberstlieutenant Roth und Stabshauptmann Fisch).

Sommersemester. (Sämmtliche Klassen der Kantonsschule je Mittwoch Abends 2 Stunden und jeden Monat einen Samstag Nachmittag.) Soldaten- und Kompagnieschule, Geschützbedienungs- und Zugschule. Richt- und Schießübungen mit Geschütz und Gewehr. Marschsicherungs- und Vorpostendienst. Uebungen im Kartenlesen im Terrain, im Distanzschätzen, Rekognosciren, in Anfertigung von Croquis und Terrainbeschreibungen, Orientirungsübungen. Lösung leichter taktischer Aufgaben für Infanterie und Artillerie. Kleinere Gefechtsübungen.

Wintersemester. (II. und III. Classe Gymnasium und Gewerbeschule jede Klasse 1 Stunde.) Waffenlehre: Schieß- und Sprengpräparate und deren Wirkungsweise. Konstruktion und Wirkungsweise der Geschöße der Handfeuerwaffe und Geschütze. Schießtheorie: Verhältniß der Ladung zum Geschöß und Kaliber der Waffe; Anfangs- und Endgeschwindigkeit, Perkussionskraft. Flugbahnverhältnisse und Elemente der Flugbahn (Fallhöhen, Flughöhen, bestrichene Räume, Abgangs- und Einfallwinkel). Erhebungs- und Degressionswinkel. Gesetze der Streuung. Präzisionsverhältnisse der Feuerwaffen und deren Bestimmung.

V. Sammlungen der Schule.

1. Die Bibliothek der Kantonsschule

hat sich im verflossenen Schuljahre außer um Fortsetzungen, theils durch Geschenke, theils durch Anschaffungen um folgende Werke vermehrt:

A. Alte Literatur und Hilfswissenschaften.

527. *Baumeister, A.*, Denkmäler des klassischen Alterthums. München und Leipzig 1884. 8°.
529. *Beloch*, Der italienische Bund unter Roms Hegemonie. Leipzig 1880. 8°.
525. *Cornelii Nepotis, vitae* ed. Georg. Andresen. Lipsiae 1884. 8°.

524. *Fröhlich, Fr.*, Die Mode im alten Rom. (Oeffentliche Vorträge VIII.) Basel 1884. 8°.
530. *Fröhlich, Fr.*, Die Bedeutung des zweiten Punischen Krieges für die Entwicklung des römischen Heerwesens. Leipzig 1884. 8°.
528. *Hennings, P. D. Th.*, Elementarbuch zu der lateinischen Grammatik von Ellendt und Seyffert. IV. Abth. Halle 1833. 8°.
526. *Herzog, E.*, Geschichte und System der Römischen Staatsverfassung. I. Königszeit und Republik. Leipzig 1884. 8°.
523. *Lindenschmidt, L.*, Tracht und Bewaffnung des Römischen Heeres während der Kaiserzeit. Braunschweig 1882. 4°.
- 532—547. *Griechische Prosaiker* in neuen Uebersetzungen, herausgegeben von Tafel, Osiander und Schwab. Stuttgart. 8°.
1. *Lucian*, übersetzt von A. Pauly. 15 Bändchen. 1827—1832.
 2. *Flavius Philostratus* der *Aeltere* und *Jüngere* und *Kallistratus*, übersetzt von A. F. Lindau und G. J. Bekker. 3 Bändchen. 1832—1833.
 3. *Demosthenes*, übersetzt von H. A. Pabst 14 Bändchen. 1839—1841.
 4. *Plutarch*. a. Vergleichende Lebensbeschreibungen, übersetzt von J. G. Klaiber. 10 Bändchen. 1827—1832.
b. Moralische Schriften, übersetzt von J. Ch. F. Bähr. 13 Bändchen. 1828—1838.
 5. *Appian* v. Alexandrien, Römische Geschichten, übersetzt von F. Dillenius. 15 Bändchen. 1828—1837.
 6. *Pausanias*, Beschreibung von Griechenland, übersetzt von C. G. Siebelis. 4 Bändchen. 1827—1829.
 7. *Adrian* v. Nicomedien, übersetzt von Ch. H. Dörner. 6 Bändchen. 1829—1834.
 8. *Strabo*, Geographie, übersetzt von K. Kärcher. 12 Bändchen. 1829—1836.
- Theophrast's* Charaktere. Uebersetzt von C. Fr. Schnitzer. 1859.
- Aeschines* der Redner, übersetzt von J. H. Bremi. 3 Bändchen. 1829—1829.
- Isaeus* der Redner, übersetzt von G. F. Schömann. 2 Bändchen. 1830.
- Isokrates* Werke, übersetzt von A. H. Christian. 8 Bändchen. 1828—1836.
- Herodian's* Geschichte des Kaiserthums seit dem Tode des Marcus. 2 Bändchen. 1830.
- Claudius Aelianus* Werke.
1. Vermischte Nachrichten, übersetzt von Wunderlich. 3 Bändchen. 1839.
 2. Thiergeschichten, übersetzt von Fr. Jacobs. 6 Bändchen. 1839—1842.
- Cassius Dio*, Die Römische Geschichte, übersetzt von L. Tafel. 13 Bändchen. 1831—1839.
- Sextus Aurelius Viktor*, übersetzt von A. Closs. 2 Bändchen. 1837—1838.
- Caius Plinius Secundus* Naturgeschichte. Uebersetzt und erläutert von Ph. H. Külb. 35 Bändchen mit Register 3 Bändchen. 1840—1866.

D. Deutsche Literatur.

379. *Dahn, F. und Dahn, Therese*. Walhall. Kreuznach 1884. 8°.
204. *Erzählungen aus der alten deutschen Welt*. v. K. W. Osterwald. Halle.
IX. Reineke Fuchs. 1874. — X. Herzog, Ernst. — Heinrich v. Kempten. — Heinrich der Löwe. 1875. — XI. Die Haimonskinder. 1876. — XII. Fortunat und seine Söhne. 1877. — XIII. Der arme Heinrich. — Griseldis. — Genovefa. 1877.
366. *Germanistische Handbibliothek*, herausgegeben von Jul. Zacher. Halle. 8°.
VI. Lamprechts Alexander, herausgegeben und eingeleitet von K. Kinzel. 1885.
381. *Goetz, W.*, Kurze Geschichte der deutsch-schweizerischen Dichtung seit Bodmer u. Breitingen. Aarau 1885. 8°.
377. *Hauff, W.*, Märchen. 14 Aufl. Stuttgart 1875. 8°.
378. *Hirzel, L.*, Salomon Hirzel's Verzeichniß einer Goethe-Bibliothek. Leipzig 1884. 8°.
351. *Literaturdenkmale, Deutsche*, des XVIII. Jahrhunderts. In Neudrucken herausgegeben von B. Seuffert. Heilbronn.
20. *Winckelmann, J. J.*, Gedanken über die Nachahmung der griechischen Werke in der Malerei und Bildhauerkunst. 1885.
21. *Goethe*, die guten Frauen. 1885.
368. *Nationalbibliothek, Schweizerische*, herausgegeben von R. Weber. Aarau.
4. *J. G. Zimmermann*. 1. Vom Nationalstolze. — 2. Ueber die Einsamkeit.
5. *Salomon Geßner*. Der erste Schiffer.
6 und 7. *Jakob Frey*.
311. *Neudrucke deutscher Literaturwerke* des XVI. und XVII. Jahrhunderts. Halle. 8°.
51 und 52. *Hans Sachs*, Elf Fastnachtspiele aus den Jahren 1553 und 1554 von Ed. Goetze. 1884.
53 und 54. *Rinckhardt*. Der Eislebische christliche Ritter. Ein Reformationsspiel. 1884.
380. *Trendelenburg, Ad.*, Die Laokoongruppe und der Gigantenfries des Pergamenischen Altars. Berlin 1884. 8°.

F. Französische, italienische, englische Sprache und Literatur.

122. *Brinkmann, Fr.*, Syntax des Französischen und Englischen in vergleichender Darstellung. II. 1. Braunschweig 1884. 8°.
124. *Coultre, J. le*, Contes dévots. Neuchâtel. 1884. 8°.
123. *Schmitz, B.*, Französische Synonymik. 3. Aufl. von A. Kessler. Leipzig 1883. 8°.
125. *Goldsmith, A.*, Le ministre de Wakefield. 2 Tomes. Paris 1877. (Bibliothèque nationale).

H. Geschichte.

460. *Empfang und Einzug*, Kaiser Ferdinands in Rheinfelden am 8. Januar 1563, dargestellt in einem historischen Zug in Rheinfelden im Jahr 1885.
162. *Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit.*
VI. Jahrhundert: I. Jordanes Gothengeschichte nebst Auszügen aus seiner römischen Geschichte. Uebersetzt von W. Martens. 1884.
II. Procop. Vandalenkrieg. Uebersetzt von D. Coste. 1885.
445. *Graf, Fr.*, Geschichte der Stadt Zofingen. Basel 1884. 8°.
451. *Hahn, L.*, Friedrich der Große. 2. Aufl. Ber'in 1865. 8°.
452. *Hahn, W.*, Hans Joachim von Zieten. 4. Aufl. Berlin 1878. 8°.
454. *Hahn, W.*, Friedrich Wilhelm III. und Luise. 3. Aufl. Berlin 1877. 8°.
436. *Keller, A.*, Glossen und Noten zu der Documentensammlung: In rei memoriam. Aarau 1884. 8°.
458. (*Leupold, E.*), Zur Erinnerung an Prof. Dr. H. Rauchenstein. Genf 1884. 8°.
276. *Müller, W.*, Politische Geschichte der Gegenwart. Das Jahr 1883. Berlin 1884. 8°.
450. *Pupikofen, J. A.*, Geschichte des Thurgaus. Frauenfeld 1884. 8°.
452. *Reichard, M.*, Aus den Tagen der Belagerung Straßburgs. Bielefeld und Leipzig 1873. 8°.
419. *Ranke, L. v.*, Weltgeschichte. V. Bd. Leipzig 1884. 8°.
459. (*Schneider, G.*), Alte Schüler ihrem Lehrer Regel am 17. März 1883. Gotha.
456. *Stacke, L.*, Erzählungen aus der Römischen Geschichte in biographischer Form. 18. Aufl. Oldenburg 1883. 8°.
457. *Stacke, L.*, Erzählungen aus der Griechischen Geschichte in biographischer Form. 21. Aufl. Oldenburg 1884. 8°.

G. Geographie.

133. *Löwenberg, J.*, Geschichte der Geographischen Entdeckungsreisen in der neuern Zeit. Leipzig und Berlin 1885. 8°.
135. *Robinson Crusoe*, Für die Jugend bearbeitet von G. A. Gräbner. 15. Aufl. Leipzig 1883. 8°.
134. *Umlauf, Fr.*, Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik. V. Wien, Pest, Leipzig 1883. 8°

K. Karten.

30. *Topographischer Atlas*. Aargau. Nr. 149, 166, 176.

M. Mathematik und Naturwissenschaften.

339. *Hoernes, A.*, Elemente der Palaeontologie. Leipzig 1884. 8°.
341. *Ohrtmann, C.*, Jahrbuch über die Fortschritte der Mathematik XIII. und XIV. (1881 und 1882). Berlin 1883 und 1884. 8°.
342. *Secchi, Angelo*, Die Einheit der Naturkräfte, übersetzt von L. R. Schulze. 2. Aufl. Lpz. 1884.
338. *Supan, Al.*, Grundzüge der physischen Erdkunde. Leipzig 1884. 8°.
340. *Thürrien, F. v.*, Die Baktemen im Haushalte des Menschen. Wien 1884. 8°.

P. Philosophie und Pädagogik.

224. *Dussaud, R.*, Rapport sur le groupe 30: Instruction et éducation. Zurich 1884. 8°.
223. *Hug, A.*, Die Zürchersche Hochschule. Zürich 1884. 8°.
219. *Hunziker, O.* und *Koller, A.*, Schweizerisches Schularchiv III. und IV. Zürich 1882 und 1883. 8°.
221. *Uebersicht* der schulhygienischen Gesetzes- und Verordnungsbestimmungen in der Schweiz. Bern 1884. 8°.
222. *Wettstein, H.*, Bericht über das Unterrichtswesen. (Schweiz. Landesausstellung.) Zürich 1884. 8°.

T. Technologie.

94. *Ausstellungszeitung*. Zürich 1883. F.
93. *Baumaterialien der Schweiz*, die, an der Landesausstellung. 3. Aufl. Zürich 1884. 8°.

Verzeichniss der Programme.

Aargau.

1. Kantonsschule, 1884: Fröhlich, Fr., Einige Erweiterungen zu meiner Programmarbeit von 1882 über die Gardetruppen der römischen Republik.

2. Seminarium: Wettingen 1883—1884; Aarau 1884.

Basel. Pädagogium, 1883—1884. Riggenbach, Alb., Historische Studien über die Entwicklung der Grundbegriffe der Wärmefortpflanzung.

Bern. Städtisches Gymnasium, 1884: Tobler, G., Beitrag zur Geschichte der Grafen von Kiburg. Lerbergymnasium, 1884.

Burgdorf, 1883—1884: Vollenweider, C., Ueber eine Minimalfläche.

Freiburg. 1884—1885.

St. Gallen. 1884—1885.

Graubünden. 1882—1883: Senatus Romanus. Eine historische Studie nach griech. u. römischen Quellen. 1883—1884.

Luzern.

1. Kantonsschule und Theologie, 1883—1884: Nekrologe: Albin Kaufmann von H. Reinhardt, Rektor Gehrig von J. Bucher; Pfarrer Suppiger von F. Segeßer; Chorherr L. Suter von J. Schmid.

2. Seminar in Hitzkirch: 1883—1884.

Schaffhausen. 1883—1884: Henking, K., Aus Johannes v. Müller's handschriftlichem Nachlasse.

Schwyz. Kollegium Maria Hilf: 1883.

Maria Einsiedeln, 1882—1883, Brugger, C., Erinnerungen an P. Athanasius Tschopp. 1883—1884. Rickenbach, H., Monte Cassino von seiner Gründung und Gestaltung bis zu seiner höchsten Blüte unter Abt Desiderius.

Thurgau. 1883—1884: Fenner, H., Zwingli als Patriot und Politiker.

Unterwalden.

1. Kantonallehranstalt in Sarnen, 1883—1884: Prevost, K., Lysias.

2. Engelberg, 1883—1884.

Uri. Kantonsschule in Altdorf, 1882—1883.

Zug. 1883—1884: Koch, S., Ueber den Haushalt Myner gnädigen Herren und Bürger der Stadt Zug.

Zürich.

1. Kantonsschule, 1884: Egli, Der schweizerische Antheil an der geographischen Namenforschung.

2. Winterthur. a. Gymnasium, 1884—1885: Suter, J., Homerische Probleme und Lösungsversuche.

b. Technikum, 1883—1884: Müller, J. A., Die Schule für Mechaniker am Technikum des Kantons Zürich.

Eidgenössisches Polytechnikum. 1884—1885.

Ausländische Anstalten

München, Technische Hochschule, 1883—1884: Bauernfeind, G. M. v. Gedächtnißrede auf Fr. Aug. v. Pauli.

Berlin, Königstädtisches Gymnasium: Fischer, E., Beiträge zur Geschichte des Georg Reichsfreiherrn v. Derfflinger.

Heidelberg, 1883—1884: Hardtfelder: Deutsche Uebersetzungen klassischer Schriftsteller aus dem Heidelberger Humanistenkreis.

Münster i. E. 1884.

Aus obigem Verzeichnisse sind folgende Geschenke nachbenannter Geber anzuführen und werden bestens verdankt:

Tit. Erziehungsdirektion: H. 234 (2 Bde.); T. 93, 84; P. 222, 223. Tit. Staatswirtschaftsdirektion: K. 30, Blatt 163, 165, 149, 166, 176. Erziehungsrath Pfarrer Schröter in Rheinfelden: H. 460. H. R. Sauerländer: H. 436; D. 368; D. 381. Prof. Fr. Rauchenstein: H. 531—548. Prof. Dr. Fröhlich: H. 524, 530. Martial Borel, 3. Gew: F. 125.

2. Excursionen.

Außer den naturhistorischen Excursionen, welche mit den einzelnen Klassen in passenden Abendstunden ausgeführt wurden, um das im Unterricht Behandelte in der Natur zu demonstrieren und zum Beobachten im Freien anzuregen, wurden an Sonn- und Feiertagen auch einzelne größere gemeinsame Ausflüge veranstaltet, unter denen eine 3tägige Tour mit 40 Schülern nach Elm, über den Richetlipaß nach Linthal und ins Klönthal unter Leitung des Fachlehrers und in Begleitung des Hrn. Prof. Tuchschmid erwähnt sein soll. Einen so schauerlichen Eindruck auch der Anblick des Bergsturzes von Elm machen mußte, derselbe wurde doch wesentlich gemildert durch die erfreuliche Wahrnehmung, daß die wackeren hartgeprüften Bewohner von Elm bereits wieder einen großen Theil des Sturzfeldes in fruchtbare Aecker, Wiesen und Gärten zu verwandeln und so durch menschliche Energie die rohe Naturkraft zu überwältigen vermocht haben. Der Risikopf, welcher noch ein Jahr nach dem Bergsturz den stehengebliebenen Theil des Dörfchens zu bedrohen schien, hat bereits eine

vollkommen harmlose Gestalt angenommen. Der bedrohliche Theil desselben ist allmählig zerbröckelt, und unmittelbar unter der Sturzwand, über welche früher ein fortwährender Steinregen in die Tiefe fiel, kann man jetzt nicht nur ohne die mindeste Gefahr passiren, sondern der Regen hat dort sogar aus den erdigen Theilen der höher liegenden Gesteinstrümmen eine kulturfähige ebene Schicht zusammengeschwemmt. — Die Excursion war vom schönsten Wetter begünstigt, bot reichen Genuß und mannigfaltige Belehrung, aber auch Anlaß, sich in der Ueberwindung von Strapazen und im einträchtigen Zusammenleben auch ohne den heimischen Comfort zu üben. — Dem Herrn Oberst Schuler in Glarus, einem früheren Schüler unserer Anstalt, sei auch an dieser Stelle für einen der ganzen Reisegesellschaft mit freundlichem Zuspruch gespendeten Trunk bestens gedankt.

3. Naturhistorische Sammlungen.

Der Kredit pro 1884 wurde zur Acquisition von naturhistorischen Bilderwerken, Pinakoskop- und Stereoskop-Bildern, Glaswaaren und Schächtelchen, zur Unterbringung von Spirituspräparaten, botanischen Producten, Mineralien, Gesteinsarten, Petrefakten und der Restlieferung eines Curvenreliefs der Umgebung von Aarau verwendet.

Im abgewichenen Schuljahr haben folgende Personen dem Museum Geschenke zugewendet:

- Frau Wittwe Schindler in Aarau: Eine große Wandtafel aus den Schiefen von Enge.
Herr Hermann Lüscher, Kaufmann in Zofingen: in 2 Malen 120 Species seltener Schweizerpflanzen.
„ Ständerath O. Zschokke in Aarau: 7 Stück geschliffene Marmorstücke.
„ Professor Dr. J. Bachmann namens des Naturhistorischen Museums in Bern: Drei Minerale.
„ Lanz, Commis in Aarau: Eine Porzellanschnecke und eine Coronula von der Küste von Queensland.
„ Professor Dr. Liechti: Kalkspath aus dem Albthal.
„ Hürbin, Directionssecretär in Aarau: Encrinus liliiformis von Wegenstetten.
„ Frei, Kaufmann von Aarau: 58 Stück Waffen und Hausgeräthe der Somali und Galla in Ostafrika.
„ Dr. Bertschinger von Lenzburg, in Zürich: Pseudomorphosen von Hämatit nach Pyrit von Minas Geraës.
„ Zurlinden, Fabrikant in Aarau: Cementkalk mit eigenthümlichen Ablösungsflächen und dem Abdruck eines Ammonshornes
„ Andreas Bircher, Kaufmann im Rombachgut bei Aarau und in Kairo: 24 verschiedene Arten aegyptischer Früchte, sonstiger pflanzlicher Producte und Gesteine.
„ Dr. Fr. Schmuziger: Botriocephalus latus mit Kopf.
„ E. Frey-Gebner, Conservator in Genf: Baarbeitrag von 15 Fr. zur Acquisition passender Objecte für's Museum.
„ Adolf Rychner, Forstverwalter in Bremgarten: 45 Species Pilze und Flechten.
„ Ungenannt: Gehörn eines spanischen Widders auf einem modellirten Kopf, Zapfen von Pinus maritima, fliegender Fisch und Schneckenschalen.
„ Amadeo Berner, Kaufmann in Neapel: 74 vorzüglich gewählte und in sehr schönen Exemplaren repräsentirte Species von Meerthieren aus dem Busen von Neapel, präparirt von der dortigen zoologischen Station sammt zugehörigen Gläsern und Spiritus, nach sorgfältiger Auswahl des Herrn Dr. A. Lang, Bibliothekar der Station.
„ Hans Siegfried, Kaufmann in Winterthur: 50 Bogen schweizerische Potentillen.
„ Hans Angliker in Belfast: 4 Sorten Cochenille von den canarischen Inseln.
Außerdem haben sich neben dem Conservator des Museums zahlreiche Schüler an der Aeuffnung der Sammlungen betheiliget. Allen geehrten Donatoren sei hiemit die Bitte um Erhaltung ihrer Gunst und der gebührende Dank ausgesprochen.

4. Physikalisches Cabinet.

Der diesjährige Credit wurde verwendet zur Anschaffung einer Batterie von 25 Bunsen-Elementen, eines Universalwellenapparates, für verschiedene laufende Bedürfnisse, sowie Reparaturen.

5. Chemisches Laboratorium.

Angeschafft wurde aus dem diesjährigen Credit: eine Presse, eine Anzahl Gasöfen nach Fletscher, eiserne Stative, Glashahnbüretten, Nickelschaalen, ein nickelplattirter Abdampfkessel.

6. Anschaffungen für das Kunstzeichnen.

1. Eine Serie Carton-Modelle für perspectivisches Zeichnen.
2. Fortsetzung der Lieferungen des Ornamentenschatzes von Kolb.

7. Anschaffungen für den Turnunterricht.

- 1 transportable wagrechte Doppelleiter in die Telli.